Angebot der Initiative Zeitwerk

Machen auf die Angebote der Initiative Zeitwerk aufmerksam: Doris Weißer (links) von der Arbeiterwohlfahrt und Mechtild Reker von der Caritas.

Senioren treffen sich im Café Online

Kreis Gütersloh (gl). Damit ältere Menschen während der Corona-Pandemie nicht vereinsamen, betreut die Initiative Zeitwerk im Kreis Gütersloh zwei Projekte: die Telefonkette und das Café Online.

„Es ist wichtig, neue Begegnungsräume für Ältere zu schaffen, die ihnen die Gelegenheit zum Ausprobieren und Austauschen zu ermöglichen", sind sich Mechtild Reker und Doris Weißer, Fachberaterinnen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit, einig. In der Initiative Zweitwerk, ins Leben gerufen vom Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und dem Caritasverband Kreis Gütersloh, koordinieren sie beide Aktionen.

Bereits Anfang 2020 starteten sie das Projekt Telefonkette, bei der Menschen miteinander ins Gespräch kommen, die sich nicht kennen. Eine Telefonkette besteht laut Mitteilung aus fünf Menschen, die regelmäßig zu einer bestimmten Zeit und in einer festgelegten Reihenfolge für eine Viertelstunde miteinander telefonieren. So habe jeder Teilnehmer pro Termin zwei Gespräche. Bei Bedarf könnten es mehr werden.

Das Zeitwerk bahnt die Kontakte an und koordiniert die Gruppe. Anfängliche Hemmschwellen der Teilnehmenden, nicht so recht zu wissen, worüber man sich mit fremden Menschen unterhalten soll, wurden schnell überwunden. „Das regelmäßige Plaudern empfinden alle als Bereicherung", heißt es in der Mitteilung weiter. Sogar gemeinsame Treffen habe es schon gegeben.

Auch das Café Online sei eine gute Möglichkeit, miteinander zu plaudern, zu lachen, Zeit zu verbringen und Nähe zu spüren, ohne einander dabei körperlich zu nahe zu kommen. Den gemütlichen Platz mit Kaffee und Kuchen bereitet jeder für sich zu Hause vor. Über einen Link gelangen die Teilnehmer zum vorher vereinbarten Termin. „Man benötigt ein Smartphone, Tablet, Laptop oder Computer mit Kamera und Mikrofon", informieren die Fachberaterinnen, die beim ersten Eintreten in den virtuellen Raum oder bei technischen Fragen unterstützen.

Älteren Menschen neue Medien näher zu bringen, sei auch sonst ein Anliegen beider Fachfrauen, die seit Jahren verschiedene Projekte in diesem Bereich anbieten. Jetzt wollen sie eine Themenreihe im Café Online starten. Ältere Menschen, die sich über Themen wie Reisen, Gartengestaltung, Rezepte, Ernährung, Bücher und vieles mehr austauschen möchten, seien willkommen. Weitere Infos bei Doris Weißer (Awo), 05241/903516, und Mechtild Reker (Caritas), 05242/408230.

FH Bielefeld

Für Studium bewerben

Kreis Gütersloh (gl). Studieninteressierte auch aus dem Kreis Gütersloh können sich noch bis Montag, 28. Februar, an der Fachhochschule (FH) Bielefeld für den praxisintegrierten Bachelorstudiengang Angewandte Hebammenwissenschaft sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang Erweiterte Pflegeexpertise bewerben.

Der Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft wird in Kooperation mit den Praxiszentren für angewandte Hebammenwissenschaft in Minden und Paderborn durchgeführt. Dort können sich Studieninteressierte jetzt um einen Vertrag bewerben. Die Zusage eines Praxiszentrums ist Voraussetzung für den Antrag auf Einschreibung. Die Bewerbung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Erweiterte Pflegeexpertise erfolgt direkt an der FH Bielefeld.

Weitere Informationen im Internet.

www.fh-bielefeld.de/gesundheit